

Lavaux
Express



LUTRY • CULLY

MINI GUIDE

LUTRY

Tour de Gourze



Grandvaux



Aran

Les Echelettes



Lutry



Villette



Genfersee



Willkommen an Bord des LAVAUX EXPRESS!

Seit neun Jahrhunderten sind die Weinberg-Terrassen des Lavaux Zeugen unermüdlichen Schaffens und Bestrebens seiner Bewohner ihr fantastisches Erbe zu erhalten. Im Laufe von Generationen haben zahlreiche Winzerfamilien mit viel Ausdauer die Steinmauern errichtet und gepflegt, die heute noch den Weinanbau in einer der spektakulärsten geographischen Gegenden Europas ermöglichen. Das Lavaux wurde 2007 ins UNESCO-Welterbe aufgenommen und als solches bekannt.

www.lavauxexpress.ch

info@lavauxexpress.ch

Tél. 0848 848 791



Hafen von LUTRY, Ausgangspunkt unserer Rundfahrt

Die Gemeinde Lutry erstreckt sich von den Ufern des Genfer Sees bis hinauf zu den Wäldern des Jorat.

Lutry kann auf eine sehr lange Siedlungstradition zurückblicken. Die frühesten Zeugen des Menschen sind die 23 gut erhaltenen, aneinandergereihten **Menhire** aus dem Neolithikum (2500 vor J.Ch.), die erst 1984 entdeckt wurden. Im Jahre 516 wurde das damalige Fischerdorf am See erstmals urkundlich als «Lustriacum» erwähnt. Es ist nur zu verständlich, dass das mittelalterlich geprägte Städtchen mit seinen Wehrbauten inzwischen offiziell «von nationaler Bedeutung» klassiert wurde. Besonders sehenswert ist der historische Stadtkern mit seinem **Schloss**, dem **Turm**, dem Gürtel von wehrhaften Häusern, den Resten der alten Stadtmauern und seiner **Kirche** mit dem romanischen Portal. Die ausser-gewöhnlich schöne Malerei (inspiriert von der italienischen Renaissance) des Decken-gewölbes ist einmalig in der Schweiz.

LUTRY



Beim Verlassen des Städtchens durch seine pittoresken Strassen und Gassen kann man in den Weinbergen den «**Tour Berthold**» erkennen. Der Bischof von Lausanne liess ihn errichten als er im 14. Jhd. die Verteidigung des Ortes verstärkte. Nach der Eroberung durch Bern, verlor der Turm seine militärische Bedeutung; er wurde an die Gemeinde Payerne verkauft, die bereits Weinberge in der Gegend besass und wurde dann Sitz eines bedeutenden Weinbauunternehmens.

Nach dem Eisenbahntunnel beginnt der Zug seine Fahrt hinauf in das Weinbaugebiet der **Appellation Villette**. Die Landschaft des Lavaux entstand in der letzten Entgletscherung (20.000-11.500 vor J.Ch.). Die vom Rhône-Gletscher stammenden Moränen formten die steilen Hänge, die allmählich mit Vegetation bedeckt wurden. Die extreme Hanglage machte es unmöglich hier Landwirtschaft zu betreiben. Doch ab dem 12. Jhd. begannen Mönche (vornehmlich Benediktiner) mit der Rodung der Hänge um hier Weinreben anzubauen. Dies war der Beginn der Weinbaugeschichte der Region. Immer mehr Mauern und Terrassen entstanden um den Boden abzustützen und zu ebnen. Im Laufe der Schleifen, die der Zug auf seinem Weg, der «**Petite Corniche**» zieht, eröffnet sich Ihnen dieses gigantische Mosaik, diese einzigartige Landschaft.

GRANDVAUX



Hier und dort liegen die Weiler mit ihren schmalen Häusern: Montagny, Chatagny, Aran und Grandvaux. **Grandvaux**, mit seinen engen und verwinkelten Gassen, konnte sein architektonisches Erbe intakt bewahren. Von Weinbergen umgeben, wurden seine alten, aneinander liegenden Häuser schmal aber hoch gebaut.

Der LAVAUX EXPRESS bewegt sich in Richtung des kleinen Weilers **Chenaux**, oberhalb von Cully gelegen, bevor er wieder nach **Aran** fährt.



ARAN

Ein kurzer Halt auf der Terrasse «Les Echelettes», einem der schönsten Aussichtspunkte, ermöglicht Ihnen mit einem Blick fast den ganzen Genfer See, die Schweizer und Französischen Alpen zu bewundern. Unterhalb liegt der kleine Ort **Villette** und seine Kirche mit dem achteckigen Steinturm, häufig anzutreffen im Rhône Tal, aber selten in dieser Gegend der Schweiz.

Die Höhenlage mit den steilen Hängen verleiht den **Weinen von Lavaux** ihre Besonderheit: einen ganz typischen Charakter, Nachhaltigkeit, Kraft und Harmonie der Aromen. Man sagt, dass die Reben des Lavaux von **drei Sonnen** Nutzen ziehen um zu reifen und sich mit Zucker anzureichern: von der direkten Sonne, den Strahlen, die vom See, wie von einem Spiegel reflektiert werden und von der von den Steinmauern untertags gespeicherte, während der Nacht an die Weinreben wieder abgegebene Wärme.



Der Chasselas ist die typische weisse Rebsorte des Lavaux (ca. 75% der Weingesamtproduktion). Er wird geschätzt wegen seines subtilen Aromas und seiner angenehmen Frische und Mineralität. Nachdem diese Rebsorte besonders sensibel auf geologische, topographische und morphologische Gegebenheiten reagiert, unterscheiden sich die Weine von Appellation zu Appellation. Es werden aber auch andere Rebsorten wie Pinot gris, Chardonnay und Viognier in kleineren Mengen angebaut und gekeltert.

Pinot Noir und Gamay sind die wichtigsten Rebsorten der Region, aber andere wie Gamaret, Garanoir oder Merlot werden auch für Assemblagen gezüchtet.

Zurück in Lutry, nehmen Sie sich Zeit, sich auf einer der Terrassen der schattigen Uferpromenade oder im «Caveau des Vignerons» in der «Grand-Rue» niederzulassen (Ganzjährig geöffnet von Dienstag bis Samstag, ab 17 Uhr).

WIR DANKEN FÜR IHREN BESUCH UND WÜRDEN UNS FREUEN SIE AUF UNSERER RUNDFAHRT AB CULLY WIEDERZUSEHEN!